

NEUES VOM JAZZ

Wieder durch Deutschland
unterwegs: die finnische Band
Piirpauke

Zuhause in Finnland zählt die Formation Piirpauke schon seit einer ganzen Reihe von Jahren zu den populärsten und erfolgreichsten Bands der Fusion-Szene. In wechselnden Besetzungen um den blond gelockten Saxophonisten, Flötisten und Pianisten Sakari Kukko existiert sie seit 1974 und hat bis heute elf Langspielplatten auf den Markt gebracht. Darunter befand sich auch der von offizieller Seite erteilte Auftrag, das Nationalepos „Kalevala“ zu vertonen. Zum 150. Geburtstag der Niederschrift dieses reichhaltigen finnischen Sagen-schatzes entstand 1986 das Album „The Wild East“.

Im Herbst vergangenen Jahres kam mit „Algazara“ (Jaro-Records, Vertrieb Efa) das bislang letzte Werk von Piirpauke in die Läden. Es wurde damals von einer Kurztournee der Gruppe begleitet, die so erfolgreich war, daß die Finnen nun – parallel zur CD-Veröffentlichung von „Algazara“ – wieder auf eine Gastspielreise nach Deutschland kommen. Zwölf Konzerte stehen im März zwischen Kiel und München, Dortmund und Baden-Baden auf dem Programm, bei denen die Gruppe auch ein neues Mitglied vorstellen wird: den auch hierzulande bekannten finnischen Gitarristen Jukka Tolonen, der für den Exilafrikaner Badou N'Djay in die Band gekommen ist.



PIIRPAUKE

Das Label Pool-Jazz bricht
eine Lanze für Jazz aus Polen

Die verhältnismäßig junge Jazz-Szene von Polen – in Zoppot gab es 1956 das erste Jazz-Festival überhaupt in der Volksrepublik – hat in den sechziger und siebziger Jahren eine ganze Reihe herausragender Musiker hervorgebracht. Doch seit geraumer Zeit hört man bei uns so gut wie nichts mehr aus dem Ostblock-Land. Dies soll sich nun wieder ändern. Beschlossen hat das der Berliner Produzent Peter Schimmelpfennig, der sich aktiv für die polnische Jazz-Szene, die seiner Aussage nach auch heute reich an talentierten Musikern ist, einsetzen will.

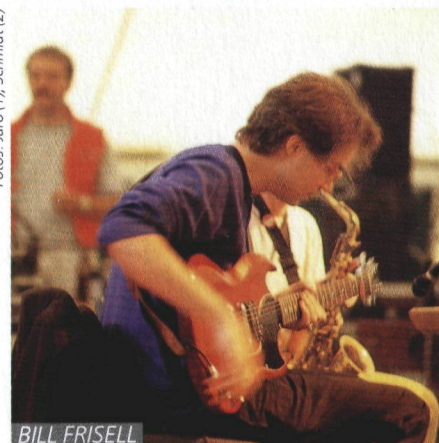
Begonnen hat er vor knapp zwei Jahren, nachdem er zum ersten Mal das Trio „String Connection“ gehört hatte. Peter Schimmelpfennig, bis dato mehr an Rockmusik interessiert, gründete spontan das Label „Pool Jazz“ (im Vertrieb der Intercord), mit dem er polnischen Bands helfen will, auch im Westen bekannt zu werden. Mit „String Connection“, einem Zusammenschchnitt der besten Titel der vorangegangenen LPs der im eigenen Land sehr populären Band, legte er im vergangenen Jahr eine erste Langspielplatte vor, nun kommt er mit den ersten fünf Alben der Reihe „From Poland with Jazz“.

Zusammengestellt und konzipiert hat er die Serie gemeinsam mit dem Warschauer Philosophieprofessor Tomasz Tluczkiewicz, der auch Vorsitzender der PSJ, der „Polish Jazz Society“ ist. Den Anfang machen Alben, die auf die eingangs erwähnten

sechziger und siebziger Jahre zurückblicken. Sie kommen von dem Saxophonisten Zbigniew Namysłowski, den mittlerweile in den USA lebenden Adam Makowicz (Piano) und Michael Urbaniak (Violine, Saxophon), Trompeter Tomasz Stanko und vor allem Krzysztof Komeda. Er war der berühmteste Jazzmusiker, den Polen bislang hervorgebracht hat.

Eine bemerkenswerte Kon-
zertreihe von Radio Bremen:
„The New Generation“

Nicht in die übliche Festival-Kategorie eingegliedert sehen will Jazz-Redakteur Reiner Mischalke die Konzerte von „The New Generation“, die zwischen dem 22. und 27. März in der Schauburg und dem Sendesaal von Radio Bremen stattfinden. Die von ihm betreute und von seinem Sender veranstaltete Konzertreihe soll „die Leute nicht wie die meisten Festivals mit Musik regelrecht abfüllen“. Nur zwei Gruppen werden deshalb pro



BILL FRISELL

Abend auftreten. Und sie sind auch nicht willkürlich ausgewählt. Reiner Mischalke: „Das ganze wird so etwas wie ein Familienreffen von befreundeten Musikern, denen wir die Gelegenheit geben wollen, ein paar Tage ganz konsequent miteinander zu arbeiten.“

„The New Generation“: Neben zwei englischen Projekten am 25. März, geleitet von dem Klarinettenisten Tony Coe und dem Gitarristen Mike Cooper, ist damit die junge Avantgarde-Szene von New York gemeint. Insbesondere Bill Frisell, John Zorn, Wayne Horwitz und das Kronos-Quartett. Ersterem ist der Eröffnungsabend reserviert worden. An ihm tritt Bill Frisell erst solo und dann mit seiner neuen Band auf. Aber auch an den beiden folgenden Tagen ist er zweimal mit von der Partie. Und zwar einmal im Trio mit John Zorn und Posaunist George Lewis, das den Bebop keck aufbereitet wie derzeit keine zweite Band, sowie in einem Sextett, welches unter der Regie des Saxophonisten John Zorn dessen Mammutkomposition „Hsu Feng“ in Deutschland uraufführen wird.

Bei dem Tribut an die berühmte chinesische Schauspielerin wird auch der Pianist und Synthesizer-Spieler Wayne Horwitz mitmischen. Und auch ihm gehört zweimal zuvor das Podium: mit der Ausnahme-Formation „The Sonny Clarke Memorial Quartet“ und einem eigenen Trio. Die Abschlußkonzerte am Samstag und Sonntag bestreitet schließlich das Kronos-Quartett. Dieses wohl wichtigste neue Streichquartett zwischen E- und U-Musik wird den stilistischen Bogen wie üblich sehr weit spannen: von modernen Klassikern bis hin zur freien Musik eines Ornette Coleman.

Manfred Schmidt



JOHN ZORN

INHALT FONO-KRITIK

FONO-KRITIK/FONO-PRISMA

Auber, La muette de Portici (Gesamtaufnahme in franz. Sprache);
EMI 2 CD 7 49284 2

S. 52

Arnold, Klarinettenkonzert Nr. 1 op. 20, Cop-
land, Konzert für Klarinette, Streicher, Harfe
und Klavier, Lutoslawski, Tanzpräliminien, Ros-
sini, Variationen für Klavier und kleines Or-
chester;

S. 56

Unicorn-Kachana/TIS CD 9066
Bach, Goldberg-Variationen BWV 998;
SST/Disco-Center 0193

S. 45

Bach, Kantaten BWV 170-174;
Teldec 2 CD 8.35659

S. 48

Beethoven, Klaviersonaten op. 22 Nr. 11,
op. 90 Nr. 27 und Andante favori WoO 57;
Schwann VMS 1087

S. 45

Beethoven, Klaviersonaten Nr. 12 und 13;
CBS/Intercord CD 9200105

S. 57

Beethoven, Klaviersonaten op. 81a und op. 31
Nr. 2 und 3;
CBS CD MK 42319

S. 45

Beethoven/Liszt, Sinfonien Nr. 5 und 6 (Erster
Satz), Wagner/Gould, Meistersinger-Vorspiel
u.a.;

S. 43

CBS/Intercord 2 CD 9227980
Blake, Klarinettenkonzert, Lutoslawski, Tanz-
präliminien, Seiber, Concertino;

S. 56

Hyperion/TIS CD 66215
Brahms, Klavierquartett op. 25;
CBS CD MK 42361

S. 41

Brahms, 21 Lieder;
Capriccio CD 10 204

S. 49

Brahms, 31 deutsche Volkslieder;
Capriccio CD 10 199

S. 49

Brahms, Rhapsodien op. 79 Nr. 1 und 2, 16
Walzer op. 39, Sechs Klavierstücke op. 118;
Philips CD 420 750-2

S. 46

Bruckner, Requiem, Psalmen 112 und 114;
Hyperion/TIS CD 66245

S. 56

Buxtehude, Orgelwerke (Vol. 1): Präliminien
BuxW 138, 142 und 143, Passacaglia
BuxW 161 u.a.;

S. 47

MD + G/EMI-ASD CD L 328
Copland, Sinfonie Nr. 3, Danzón cubano u.a.;

S. 56

EMI/ASD CD 7 476062
Debussy, La mer, Iberia, Trois nocturnes;
Accord/TIS CD 149187

S. 56

Delibes, Lakmé;
EMI/ASD 2 CD 7 49430 2

S. 56

Donizetti, L'Elisir d'amore (Gesamtaufn. in
ital. Sprache);
DG 2 CD 423 076-2

S. 52

Elgar, The Complete Choral Songs;
Hyperion/TIS 2 CD 66271/2

S. 57

Franck, Klaviertrio op. 1 Nr. 1, Lalo, Klavier-
trio Nr. 3 op. 26;
Calig/Disco-Center CD 50 864

S. 41

Händel, Messiah;
EMI/ASD 2 CD S-7 49027 2

S. 56

Haydn, Klaviersonaten Hob.: XVI 50 – 52;
MD + G/EMI-ASD CD L 3251

S. 46

Haydn, Klaviersonaten Nr. 42 und 48 – 51;
CBS/Intercord 2 CD 9202678

S. 57

Haydn, Orgelkonzerte, Hob. XVIII: 7 und 8
u.a.;

S. 38

Orfeo CD 158 871 A
Haydn, Sinfonie Nr. 96 (Hob. I: 96), Sinfonia
concertante Hob. I: 105;
DG CD 423 105-2

S. 36

Henze, Kammermusik 1958 für Tenor, Gitarre
und acht Solo-Instrumente;
Schwann Musica Mundi VMS 1080

S. 51

Hindemith, Klaviersonaten Nr. 1 – 3, Blechblä-
sersonaten Nr. 1 – 5;
CBS/Intercord 2 CD 9204657

S. 57

Höfische Musik aus Frankreich: Werke von
Dieupart, Danican-Philidor, d'Hervelois,
F. Couperin und Hotteterre;
Christophorus SCGLX 74 049

S. 42

The Eileen Joyce Album: Werke von Bach,
Bach/Liszt, Mozart, Chopin u.a.;

S. 56

EMI/ASD EX 29 1271 3
Karg-Elert, Sechs Kathedralfenster op. 106,
Sieben Choralimprovisationen op. 65;
Motette Ursula M 11100

S. 48

Kicks, Jazz Dance 4;
Affinity/Charly AFD 180

S. 55

Krenke, Streichquartette Nr. 1 op. 6 und Nr. 2
op. 8;
MD + G/EMI-ASD CD G 3280

S. 56

Krommer, Flötenquartette op. 17 und
op. 92–93;
Claves/Disco-Center CD 50-8708

S. 43

Liszt, Années de Pelerinage (Deuxième année:
Italie);
Philips CD 420 169-2

S. 46

Liszt, Bergsinfonie, Tschaiowsky, Der Sturm
op. 18;
ASV/TIS CD 586

S. 57

Liszt, Etudes d'Exécution transcendente;
EMI/ASD CD M 7 69111 2

S. 56

Liszt, Werke für Harmonium, Werke für Vi-
oloncello und Klavier;
Hungaroton/Helikon CD 12768

S. 43

Loussier, Bach To The Future;
Teldec 6.26605

S. 55

Magnard, Guercœur (Gesamtaufnahme in
franz. Sprache);
EMI 3 CD 7 49193 8

S. 53

Mahler, Sinfonie Nr. 8;
Denon 2 CD 60CO-1564/65

S. 36

Fanny Mendelssohn-Hensel, Klavierwerke
(Vol. 1): Das Jahr;
cpo CD 999 013-2

S. 47

Mozart, Divertimenti KV 247 und KV 251;
Hungaroton/Helikon CD 12 892-2

S. 37

Mozart, Konzert für Violine und Orchester Nr.
2 KV 211, Rondo KV 373, Adagio KV 261,
Rondo KV 269 (261a);
EMI CD 7 49227 2

S. 39

Mozart, Klaviersonaten Nr. 1 – 18, Fantasien
KV 397 und KV 475;
CBS/Intercord 4 CD OODC 269-272

S. 57

Mozart, Oboenkonzert KV 313, Aria Sperai
vicino il lido KV 368 u.a., Ferlendis, Oboen-
konzert Nr. 1;
Philips CD 420 179-2

S. 39

Mozart, Streichquintette KV 593 und KV 614;
Hungaroton/Helikon CD 12 881-2

S. 44

KURZBEWERTUNGEN LPs UND CDs

S. 58

SCHALLPLATTE DES MONATS

S. 65

NEUVERÖFFENTLICHUNGEN IM MÄRZ

S. 66

Mozart, Unbekannte Arien für Sopran und
concertierende Instrumente;
Acanal/Helikon CD 43 470

S. 49

Musik in Sanssouci: Werke von Quantz, Fried-
rich d. Gr., Graun, C. Ph. E. Bach u.a.;

S. 42

Christophorus SCGLX 74 045
Nielsen, Sämtliche Klavierwerke;
Hyperion/TIS 2 CD 66231/2

S. 57

Die Orgel von St. Lambertus in Helmond:
Werke von Balbastre, Boëly, du Caurroy,
Guilain, Mestres u.a.;

S. 48

BIS/Disco-Center CD 316
Puccini, Lieder und seltene Stücke;
Etcetera/Schwann CD KTC 1050

S. 50

Hank Robert, Black Pastels;
JMT/DG 834 416-1

S. 56

Rodrigo, Concierto de Aranjuez, Fantasía pa-
ra un gentilhombre, En los Triguales u.a.;

S. 40

EMI CD 7 49050 2
Schmidt, Sinfonien Nr. 1 – 4;
Opus/ARIS-Ariola 4 CD 9350 1851-54

S. 37

Schönberg, Streichtrio op. 45, Webern, Satz
für Streichtrio op. posth., Streichtrio op. 20,
Krenek, Streichtrio op. 118;
Calig/Disco-Center CD 50 861

S. 41

Schubert, Winterreise und Ausgewählte Lie-
der nach Texten von Goethe;
Capriccio C 30 161/1-2

S. 50

Schumann/Mahler, Sinfonien Nr. 1 und Nr. 2;
BIS/Disco-Center CD-361

S. 38

Schumann, Violinsonaten op. 105 Nr. 1 und
op. 121 Nr. 2, Märchenbilder op. 113;
Teldec CD 8.43749

S. 44

Stockhausen, Klavierstücke Nr. 5-8;
Schwann VMS 1068

S. 51

Strauß, Der Zigeunerbaron (Gesamtauf-
nahme);
EMI 2 CD 7 49231 8

S. 54

Strawinsky, Der Feuervogel, Le sacre du prin-
temps;
Nimbus/Ariola CD 5087

S. 38

Strawinsky, Petruschka, Sinfonie in drei
Sätzen;
Nimbus/ARIS-Ariola CD 5088

S. 38

Tschaiowsky, Klavierkonzert Nr. 2 op. 44
(Originalfassung);
EMI CD 7 49124 2

S. 40

Tschaiowsky, Klavierkonzert Nr. 1, Rachma-
ninoff, Klavierkonzert Nr. 2;
Decca CD 421 181-2

S. 40

Taverner, Missa Gloria Tibi Trinitatis u.a.;

S. 57

Hyperion/TIS CD 66134
Guisepppe Valdengo singt Arien aus Opern von
Leoncavallo, Bellini, Verdi u.a.;

S. 57

Bongiovanni/TIS 1502/3
Wiener Staatsoper 1933: Ausschnitte aus
Opern von Wagner, Verdi, Strauss u.a.;

S. 54

Belvedere-Teletheater/Musica Freiburg
120 747

S. 54

Wiener Staatsoper 1934: Ausschnitte aus Opern
von Verdi, Tschaiowsky, Puccini, D'Albert
u.a.;

S. 54

Belvedere-Teletheater/Musica Freiburg 120 841

S. 54

Wiener Staatsoper 1935: Auszüge aus Opern
von Wagner, Verdi, Gounod u.a.;

S. 54

Belvedere-Teletheater/Musica Freiburg 6.43333

S. 50

Wolf, Frühe Lieder;
Claves/Disco-Center 50-8706

S. 57

Wolf, Quartett in d-Moll, Serenade, Inter-
mezzo;
Accord/TIS CD 149183

S. 57